



Die Kinder sind beim Eintopfen der jungen Blumenpflänzchen mit viel Begeisterung dabei. FOTO: ZVG

Seedorf | Elternzirkel besucht die Gärtnerei Bürgin AG

Spannende Einblicke in die Welt der Pflanzen

Am vergangenen Mittwoch unternahm der Elternzirkel Seedorf einen spannenden Ausflug zur Gärtnerei Bürgin AG in Schattdorf. Mit dabei: 20 neugierige Kinder, die einen interessanten Einblick in die Arbeit der Urner Gärtnerei erhielten. Nach einer freundlichen Begrüssung startete die Gruppe mit einem Rundgang durch die Gärtnerei. Dabei gab es für die kleinen Besucher viel zu entdecken – von farbenfrohen Blumen über duftende Kräuter bis hin zu riesigen Gewächshäusern. Die Kinder staunten über die Vielfalt der Pflanzen und bekamen erklärt, wie diese gepflegt und grossgezogen werden. Ein besonderes Highlight war die Station an der Topfmaschine. Dort durften die Kinder hautnah erleben, wie schnell und effizient in der Gärtnerei gearbeitet wird – und sogar selbst Hand anlegen. Auch das Thema Pflanzenvermehrung wurde anschaulich erklärt. Die Kinder lernten verschiedene Möglichkeiten kennen, wie man Pflan-

zen selbst vermehren kann – zum Beispiel durch Samen oder Stecklinge, was sie sogar selbst ausprobieren konnten. Am meisten Freude bereitete jedoch das eigene Pflanzen einer Blume. Jedes Kind durfte sich eine Pflanze aussuchen, eintopfen und anschliessend stolz mit nach Hause nehmen. Besonders eindrücklich war, wie modern und nachhaltig in der Gärtnerei Bürgin gearbeitet wird. Die Pflanzen werden regional produziert, und um auf den Einsatz chemischer Mittel zu verzichten, werden Nützlinge wie Marienkäfer zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt. Diese haben sich leider gut in den Pflanzen versteckt, und wir konnten keine sehen. Der Besuch in der Gärtnerei Bürgin war für alle Beteiligten ein rundum gelungenes Erlebnis, das nicht nur viel Spass gemacht, sondern auch auf spannende Weise Wissen vermittelt hat. So hat wohl das eine oder andere Kind den eigenen grünen Daumen entdeckt. (e)

Theatergruppe Bürglen | Generalversammlung

Rückblick auf erfolgreiche Saison

Am 4. April trafen sich die Mitglieder der Theatergruppe Bürglen zur 42. Generalversammlung im Restaurant Adler. Vereinspräsident Tom Schmid blickte auf eine vielseitige und äusserst erfolgreiche Theatersaison zurück.

Vorstand bleibt unverändert
Nach dem Jahresbericht des Präsidenten und der Regie wurde die Jahresrechnung präsentiert und von den Revisoren wie auch von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen. Die Arbeit der Kassierin Lea Briker wurde mit einem herzlichen Dank gewürdigt. Turnusgemäss standen in diesem Jahr wieder Wahlen an. Da es keine Rücktritte aus dem Vorstand gab, wurden Lea Briker (Kassierin), Robi Arnold (Vizepräsident), Hubi Arnold (Regie) und Christian Arnold (Revisor) für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Auch Präsident Tom Schmid stellte sich zur Wiederwahl und wurde – wie die übrigen Kandidaten – einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Zwei neue Gesichter im Verein
Besonders erfreulich war die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern: Susanne Bättscher und Franz Muoser verstärken künftig das Team der Theatergruppe Bürglen. Franz Muoser ist dem Verein bereits seit Jahren als engagierter Bühnenbauer verbunden, während Susanne Bättscher in der letzten Saison erstmals aktiv mitwirkte. Austritte gab es keine – die Mitgliederzahl steigt somit auf 69.

Langjährige Mitglieder geehrt
Zum Abschluss der GV wurden zwei besonders verdiente Mitglieder geehrt: Yvonne Herger und Tom Schmid sind beide seit 40 Jahren für den Verein im Einsatz. Ihre unermüdete Arbeit wurde mit einem Präsent und grossem Applaus gewürdigt. Auch Heinz Imhof erhielt eine Ehrung – für seine engagierte Tätigkeit als OK-Präsident an der diesjährigen RZV-Versammlung, die von der Theatergruppe Bürglen organisiert wurde.

Ein Blick zurück und nach vorn
Auch in der vergangenen Theatersaison gelang es Regisseur Hubi Arnold wieder, ein begeisterndes Stück auf die Bühne zu bringen.

Mit dem Stück «Rentner zum Müttä» traf man den Nerv der Zeit und lockte über 2200 Besucherinnen und Besucher nach Bürglen. Die Auslastung von 97 Prozent übertraf sämtliche Erwartungen und unterstreicht den grossen Erfolg der Aufführungen. Die Spielkommission (SPIKO) unter der Leitung von Hubert Arnold ist bereits wieder auf der Suche nach einem passenden Stück für die Saison 2025/26. Zusätzlich sind für das kommende Vereinsjahr verschiedene Aktivitäten ausserhalb der Theatersaison geplant. Präsident Tom Schmid schloss die 42. Generalversammlung kurz vor 21.00 Uhr mit den besten Wünschen für eine gute und gesunde Zeit. (e)



Von links: Das neue Mitglied Franz Muoser sowie die Geehrten Heinz Imhof (OK-Präsident RZV-Versammlung), Yvonne Herger und Tom Schmid (je 40 Jahre Mitgliedschaft). FOTO: ZVG

Lernendenwerkstatt | Im Zürcher Zoo

Präzisionsvermessung für Voliere

Seit 2011 führt das Ingenieur- und Vermessungsbüro Acht Grad Ost AG regelmässig eine Lernendenwerkstatt durch. Neue Technologien kennenzulernen und auf ihre Praxistauglichkeit zu testen, sind ebenso Ziele wie das selbstständige Erarbeiten von Lösungen und Ausarbeiten von Vor- und Nachteilen. Am Donnerstag, 3. April, präsentierten die angehenden Geomatikerinnen und Geomatiker im Zoo Zürich ihren Eltern und weiteren Interessierten die während dreier Tage erarbeiteten Resultate. Die Themen waren vielfältig: Vom Laserscanner über fotogrammetrische Auswertung und 3D-Modellierung von Bauteilen bis zum Testen neuer Technologien wurden an unterschiedlichen Objekten im Zoo Zürich, so auch an der im Bau befindlichen Pantanal-Voliere, wo die Hyazinth-Aras als grösste Papageienerart bald beheimatet sein werden, verschiedene Fragestellungen bearbeitet.

Die Lernenden präsentierten an der Schlussveranstaltung die Erkenntnisse souverän und meisterten die Herausforderungen mit viel Humor. Die Anwesenden – insbesondere die Eltern – erhielten so trotz zahlreicher Fachbegriffe einen guten Einblick in die Arbeit ihrer Kinder. Beim abschliessenden Rundgang durch den Zoo erhielten die Teilnehmenden der Schlussveranstaltung einen kurzen Einblick auf die Baustelle der Pantanal-Voliere und der neuen Raubtieranlage, bevor der Anlass mit einem Apéro abgeschlossen wurde.



Der automatische Lotstock beim Praxistest durch die Lernenden der Acht Grad Ost AG. FOTO: ZVG

Auch Urner Lernende im Einsatz
Aus der Urner Niederlassung der Acht Grad Ost AG nahmen ebenfalls zwei Lernende an der Lernendenwerkstatt der Acht Grad Ost AG teil. Kevin Imhof, 4. Lehrjahr, meinte: «Das Herumtüteln mit neuen Technologien mache ich gerne und war sehr interessant.» Er testete die Erfassung von Objekten mit einem Smartphone und entsprechendem Auf-

satz. «Das Potenzial aus dieser Kombination von Erfassungsmethoden sehe ich speziell bei kleineren, zum Teil schlecht zugänglichen Objekten», fasst er die Erkenntnisse zusammen. Der Seedorfer Jonas Zurfluh, 1. Lehrjahr, verglich mit seiner Gruppe fotogrammetrische Aufnahmen mit Laserscanning-Daten und schätzte speziell das selbstständige Erarbeiten von Lösungen. (e)

SRB Uri | Veteranenjassen im Gasthaus Krone

Klaus Portmann ist Veteranen-Jassmeister

Im Hotel Krone in Attinghausen fand die Swiss-Cycling-Veteranen-Jassmeisterschaft des SRB Uri statt. Vier Personen waren zusammen wie bei einem Schieber, aber jede Person jassete für sich alleine, und das Schieben war nicht erlaubt. Das Unten- und Obenjassen sowie die Schiltlen- und Schallentrümpfe wurden nicht doppelt gewertet, und ein Match zählte auch nur 157 Punkte. Nach drei obligatorischen Umgängen durften auch Nachdoppel gelöst werden. Für die Gesamtwertung wurden die Pässe von den besten drei Umgängen zusammengezählt, und es gab schöne Preise zu gewinnen.

Hohe Punktzahl für Klaus Portmann
Das Mit der hohen Punktzahl von 1349 Punkten wurde der Altdorfer Klaus Portmann SRB-Uri-Veteranen-Jassmeister. Auch die zweitklassierte

Luise Zraggen aus Schattdorf brachte es auf 1303 Punkte, und mit 1300 Punkten wurde Theo Beck, Flüelen, guter Dritter. Weiter folgten Franz Arnold, Schattdorf, mit 1295 Punkten als Vierter und Rosmarie Beck, Flüelen, mit 1293 Punkten als Fünfte. Ebenfalls in den ersten zehn konnten sich Franz Hodel, Seedorf, als Sechster, Josef Knüsel, Cham, als Siebter, Marie Jauch, Schattdorf, als Achte, Karin Tschanz, Altdorf, als Neunte und Marlen Tresch, Attinghausen, als Zehnte klassieren. Das Veteranenjassen wurde von Ruedi Ulrich und Josef Tresch super organisiert, und auch den Helferinnen Agatha Baumgartner und Vreni Briker wurde ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Das SRB-Uri-Veteranenjassen zählt zusammen mit Kegeln und Radtourenfahren zur Veteranen-Jahresmeisterschaft 2025. (wg)



Die fünf besten Veteranenjassersinnen und -jasser (von links): Franz Arnold (4. Rang), Rosmarie Beck (5.), Klaus Portmann (1.), Luise Zraggen (2.) und Theo Beck (3.). FOTO: GENI WIPFLI